



Berufliche Oberschule Wasserburg

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

kompetent, persönlich, erfolgreich – Sprungbrett für Studium und Beruf

Bestätigung für die Fachoberschule Wasserburg – Ausbildungsrichtung Sozialwesen

Vorname, Nachname der Schülerin/des Schülers _____ Klasse: **11 S**__

Straße, Nr., PLZ, Ort: _____

Telefon: Handynr.: _____ Festnetznr.: _____

Rahmenbedingungen zur Durchführung der fachpraktischen Ausbildung:

Name der Einrichtung	
Name der Leiterin/des Leiters der Einrichtung	
Voraussichtliche Gruppe/Klasse/Station	
Name der Leiterin/des Leiters der Gruppe/Klasse	
Telefondurchwahl zur Gruppe/Klasse/Station	
Arbeitszeiten (Beginn, Ende u. Dauer der Pause)	Mo-Do: von bis Pause: Stde
	Fr: von bis Pause: Stde
	Ergibt Zeitstunden pro Woche: gesamt ohne Pausen: Stunden

Die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) in Verbindung mit der Biostoffverordnung (BioStoffV) und dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) verpflichtet Betriebe, in denen Praktikanten bestimmten Gesundheitsgefährdungen ausgesetzt sind, zu entsprechenden Vorsorgemaßnahmen.

In der vorschulischen Kinderbetreuung ist nach ArbMedVV der Praktikumsbetrieb verpflichtet, eine **Gefährdungsbeurteilung** im Rahmen einer **arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung** durchführen zu lassen.

Bei Praktikanten mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern ab dem Grundschulalter ist eine Gefährdungsbeurteilung im Rahmen einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung zu empfehlen.

Kostenträger für die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung ist der Praktikumsbetrieb.

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung kontrolliert der Betriebsarzt/Arbeitsmediziner auch das Impfbuch. Falls Impfungen erforderlich sind, kann bei bestimmten Impfungen auf die gesetzliche Krankenkasse als Kostenträger zurückgegriffen werden.

Nach den Vorschriften des **Jugendarbeitsschutzgesetzes** dürfen **Minderjährige** keiner höheren Infektionsgefährdung als die Allgemeinbevölkerung ausgesetzt sein. Dies wird angenommen, wenn sie rechtzeitig **vor Aufnahme der Tätigkeit** über ausreichende Schutzmaßnahmen sowie Hygiene- und Verhaltensregeln unterwiesen wurden.

Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass wir diese Vorschriften einhalten.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Bestätigung der Schülerin / des Schülers

Ich wurde von der Schule informiert, dass ein ausreichender Impfschutz beim Umgang mit Menschen im Rahmen des Praktikums äußerst sinnvoll ist.

Ich habe meinen Impfausweis der Leiterin/dem Leiter der Praktikumsstelle vorgelegt und mich informiert, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. Ich werde mich ggf. zur Pflichtvorsorge beim Betriebsarzt bzw. Arbeitsmediziner vor Beginn des Praktikums einfinden. **Diese Bestätigung sende ich unverzüglich an die Schule.**

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers und ggf. eines Erziehungsberechtigten